

Aktivismus und Museen

Kooperationen und Prozesse produktiver Spannung

23.06.-24.06.2022

Berlin (D)

Mit dem Anspruch vieler Museen, sowohl ein Diskursort der Gegenwart zu sein als auch neue Akteur*innengruppen zu involvieren, gehen zusehends neue Kooperationen einher. Immer häufiger wagen sich auch große Häuser mit hegemonialer Gründungs- und Bestehensgeschichte an Themen mit aktueller politischer Brisanz heran und treten in Austausch mit Aktivist*innen. Und auch diese scheinen in Museen sinnvolle Plattformen für ihre Anliegen zu finden. Selten jedoch geschieht dies gänzlich ohne Reibung, treffen doch oftmals sehr konträre Organisationsstrukturen, Handlungsmuster und Wissensformen aufeinander.

Doch was sind die Parameter für diese Beziehung produktiver Spannung? Mit welchen Motiven gehen die Beteiligten eine solche Kooperation ein, welche Zielsetzungen bestehen? Welche Rolle spielt das unterschiedlich situierte Wissen der Akteur*innen? Mit Blick auf aktuelle Projekte zu drei aktivistisch virulenten Feldern – Postkolonialismus, Digitalisierung und Klimapolitik – fragen wir nach den Gelingensfaktoren und Effekten aktivistisch-musealer Allianzen. Diskutiert werden sollen die Chancen und Synergien, aber auch die Risiken, die verdeckten wie offenen Konflikte sowie mögliche kollaborative Lösungsansätze.

Mit

Michael Annoff Kulturanthropologe*, Kurator* und Künstler*, Berlin (D)

Robin Coenen Informationsdesigner, visual intelligence, Berlin (B)

Agathe Conradi Museumsleiterin, Museen Treptow-Köpenick, Berlin (D)

Elisabeth Krämer Projektkoordinatorin und Kuratorin, Haus der Kulturen der Welt, Berlin (D)

Uwe Moldrzyk Leiter des Bereichs Ausstellungsentwicklung, Museum für Naturkunde, Berlin (D)

Danielle Rosales Grafikdesignerin und Soziologin, visual intelligence, Berlin (D)

Anna Yeboah Gesamtkoordinatorin Dekoloniale, Berlin (D)

Veranstaltungsleitung

Annette Löseke Lecturer in Creative and Cultural Industries, University of Sheffield (UK)

Karoline Boehm Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

Programm

Donnerstag, 23. Juni *Museum für Naturkunde (Invalidenstraße 43, 10115 Berlin)*

10.00 - 10.50 **Aktivismus und Museen. Kooperationen und Prozesse produktiver Spannung**
Begrüßung, Einführung und Vorstellung
Annette Löseke & Karoline Boehm

10.50 - 11.50 **Kritik auf Bestellung. Performative Aktivierungen kuratieren**
Vortrag und Gespräch
Michael Annoff

11.50 - 12.00 Pause

12.00 - 12.45 **Kollaboration?! Intentionen, Erfahrungen und Effekte**
Austausch und Diskussion der Teilnehmenden

12.45 - 15.00 Mittagspause und gemeinsamer Transfer ins Museum Treptow

Ort: Museum Treptow (Sterndamm 102, 12487 Berlin)

15.00 - 17.00 **zurückgeschaut / looking back - Die Erste Deutsche Kolonialausstellung von 1896 in Berlin-Treptow**
Besuch der Ausstellung und Gespräch
Agathe Conradi, Robin Coenen & Danielle Rosales

Freitag, 24. Juni *Museum für Naturkunde (Invalidenstraße 43, 10115 Berlin)*

10.00 - 12.00 **Fridays for Future am Museum für Naturkunde Berlin**
In situ-Vortrag und Gespräch
Uwe Moldrzyk

12.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 15.30 **Investigative Commons: Metadaten und Menschenrechte (Forensic Architecture, FORENSIS und das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) am Haus der Kulturen der Welt, Berlin)**
Vortrag und Gespräch
Elisabeth Krämer

15.30 - 15.40 Pause

15.40 - 16.00 **Schlussdiskussion**